



Michael Hose

Mitglied des Deutschen Bundestages



TERMINE

01.09.2026 Bürgersprechstunde in Weimar | **03.09.2026** Bürgersprechstunde in Erfurt | **05.09.2026** Michaels Kirchturmtour

MichaelsMonat



Brunnenkresse aus Erfurt – regional, innovativ und überraschend vielseitig

Einblicke in einen besonderen Betrieb zwischen Tradition, Handwerk und neuen Ideen

Bei meinem Besuch bei Brunnenkresse Erfurt konnte ich mich vor Ort mit Holger Kämmer und Florian Funkel über den Anbau und die Arbeit des Unternehmens austauschen. Dabei habe ich einen guten Eindruck davon bekommen, wie viel Erfahrung und Engagement in der Produktion steckt.

Besonders interessant war für mich, wie vielseitig Brunnenkresse heute verarbeitet wird. Bei der anschließenden Verkostung wurde das auch ganz praktisch deutlich: Ob Nudeln, Salz oder sogar Apfelsaft, die Produkte zeigen, was mit einem regionalen Rohstoff alles möglich ist.

Mich hat beeindruckt, was hier aufgebaut wurde und welche Bedeutung der Betrieb für die Region Erfurt hat. Wer sich selbst ein Bild machen möchte, kann die Produkte direkt vor Ort im Kressepark oder im Laden „Erfurt Mitte“ erwerben und die Vielfalt der Brunnenkresse selbst entdecken.



Mit Holger Kämmer und Florian Funkel durfte ich vor Ort Brunnenkresse ernten

Jahresempfang der Stadt Weimar

30 Jahre UNESCO-Welterbe und ein Abend für Austausch, Kultur und Partnerschaft

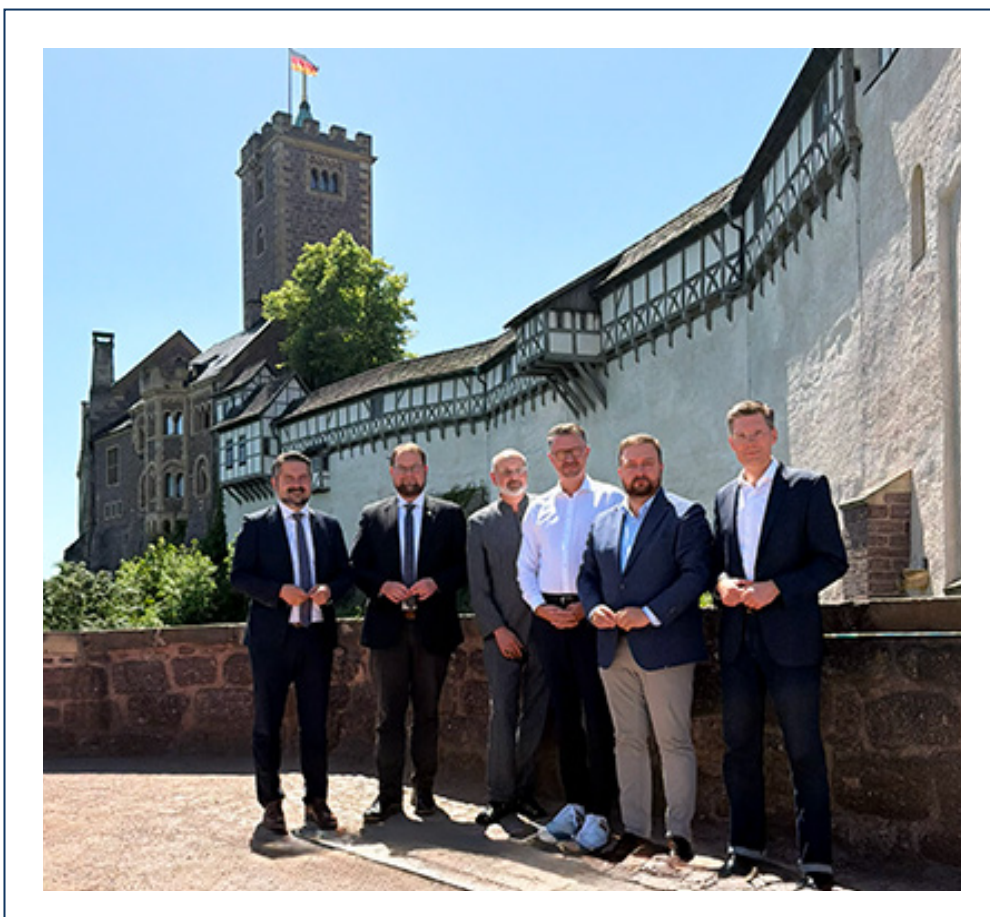
Weimar ist meine Heimatstadt, umso mehr freue ich mich, wenn hier Kultur, Geschichte und Gegenwart an einem Abend so lebendig zusammenkommen wie beim Jahresempfang der Stadt. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Peter Kleine und vielen Gästen haben wir in der Weimarahalle ein besonderes Jubiläum gefeiert: 30 Jahre UNESCO-Welterbe Bauhaus. Der Abend hat eindrucksvoll gezeigt, welche Strahlkraft Weimar weit über Thüringen hinaus besitzt. Besonders eindrücklich war die „kleinste Bauhaus-Ausstellung der Welt“, die im Koffer durch Weimars Partnerstädte reist. Gefüllt mit Ideen von Walter Gropius, Farbklingen von Wassily Kandinsky und Entwürfen von Benita Koch-Otte macht sie auf sehr anschauliche Weise deutlich, wie aktuell die Bauhausideen bis heute sind.

Solche Abende sind für meine Arbeit im Bundestag wichtiger als jedes Papier: In den Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kultur, Stadtgesellschaft und Politik wird deutlich, wo Bundesmittel bereits helfen und wo noch Luft nach oben ist. „Weimar zeigt, wie stark Kultur eine Stadt prägen kann und wie sehr es sich lohnt, dass Bund, Land und Kommune hier gemeinsam Verantwortung übernehmen.“



Mit Lennart Geibert MdL war ich beim Jahresempfang der Stadt Weimar

Wartburg im Fokus – 10 Millionen Euro für Sanierung



Gemeinsam für Thüringen und die Wartburg unterwegs

Bund und Land unterstützen dringend notwendige Maßnahmen am Palas, Treppenhaus und Gadem

Als Thüringer und Mitglied des Ausschusses für Kultur und Medien liegt mir die Wartburg ganz besonders am Herzen. Sie ist für viele von uns ein vertrauter Ort, ob aus Kindheits-erinnerungen, Schulausflügen oder späteren Besuchen mit der eigenen Familie. Hier verdichten sich deutsche und europäische Geschichte, von Luther über die Romantik bis in unsere Gegenwart. Im Austausch mit

der Wartburg-Stiftung habe ich über Fördermöglichkeiten durch den Bund gesprochen, um noch ausstehende Sanierungsprojekte weiter voranzubringen und die Wartburg auch für kommende Generationen zu bewahren.

Ein wichtiger Schritt ist bereits gelungen: Im Rahmen der KulturInvest-Förderung 2023 können die Sanierungsmaßnahmen am Palas, am neuen Treppenhaus sowie am Gadem in Kürze beginnen. Bund und Land stellen hierfür insgesamt 10 Millionen Euro bereit – ein klares Bekenntnis zum Erhalt dieses besonderen Ortes und zum Kulturstandort Thüringen insgesamt.

Mir ist wichtig, dass wir die Wartburg nicht nur als touristisches Ziel betrachten, sondern als lebendigen Erinnerungsort, an dem Geschichte ganz konkret erlebbar wird. Die jetzt auf den Weg gebrachten Maßnahmen sind deshalb mehr als eine bauliche Investition – sie zeigen, dass wir unsere kulturelle Verantwortung ernst nehmen und unser historisches Erbe aktiv pflegen.

Tag der offenen Tür im Bundestag

Politik zum Anfassen für Kinder

Beim Tag der offenen Tür im Deutschen Bundestag stand in diesem Jahr besonders im Mittelpunkt, Politik für Kinder und Familien erlebbar zu machen. Ich war den Tag über im Parlament vor Ort, habe viele Besucherinnen und Besucher aus Thüringen getroffen und zahlreiche Gespräche geführt, gerade mit jungen Gästen, die neugierig gefragt haben, wie der Bundestag arbeitet und wie Gesetze entstehen.



Mit vielen interessierten Besuchern im Bundestag zum Tag der offenen Tür

Ein besonderes Highlight war ein Termin mit Kindern gemeinsam mit der Bundestagspräsidentin. In kindgerechter Form ging es darum, was Demokratie im Alltag bedeutet, warum Mitbestimmung wichtig ist und welche Rolle der Bundestag dabei spielt. Die Fragen der Kinder waren direkt, ehrlich und oft erstaunlich konkret. Von „Wer entscheidet das eigentlich?“ bis zu „Können Kinder auch mitbestimmen?“

Für mich persönlich war es schön, diesen Tag auch gemeinsam mit meiner Familie zu erleben. Politik gehört zu meinem Alltag, umso wichtiger ist es mir, dass meine Kinder und viele andere junge Menschen sehen, wie Demokratie konkret funktioniert und dass ihre Fragen und Meinungen ernst genommen werden.

Delegationsreise des Kulturausschusses nach Warschau



Interessanter Austausch in Warschau mit dem Ausschuss Kultur und Medien

Deutsch-polnischer Austausch zu Kultur, Medien und Gaming-Branche

Die Reise des Ausschusses für Kultur und Medien nach Warschau war ein intensiver Arbeitsbesuch mit vielen eindrücklichen Begegnungen. Kurzfristig durfte ich die Delegationsleitung übernehmen, eine Aufgabe, über die ich mich sehr gefreut habe und die mir wichtig ist, weil Kulturpolitik immer auch Europapolitik ist. Ein Schwerpunkt lag auf der Erinnerungskultur: Im POLIN-Museum, dem Museum der Geschichte der polnischen Jüdinnen und Juden, haben wir eindrücklich erlebt, wie eng unsere gemeinsame Geschichte mit Polen verbunden ist. Die Gespräche vor Ort haben gezeigt, wie wichtig es ist, Antisemitismus und Geschichtsrevisio-nismus entschlossen entgegenzutreten.

Ebenso wichtig war der Austausch im Sejm mit dem Ausschuss für Kultur, nationales Erbe und Medien. Dort haben wir über Medienfreiheit, Kulturförderung und unsere parlamentarische Zusammenarbeit beraten. Solche Gespräche sind für mich ein zentraler Baustein einer verlässlichen Kultur- und Europapolitik.

Einen spannenden Akzent setzte der Termin mit Vertreterinnen und Vertretern der polnischen Gaming-Branche. Dort wurde deutlich, welche wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung Computerspiele inzwischen haben und welches Potenzial in der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen in diesem Bereich steckt. Als Leiter der Delegation war mir wichtig, dass wir diese Reise als Arbeitsbesuch verstehen: zuhören, nachfragen und konkrete Impulse für die weitere Arbeit im Ausschuss für Kultur und Medien mit nach Berlin nehmen.

Ihr Kontakt: michael.hose.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Erfurt, Domplatz 4, 99084 Erfurt | Wahlkreisbüro Weimar, Erfurter Straße 12, 99423 Weimar